

Verwendungsnachweisformular

bengo

(Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger)

Teil II

SACHBERICHT VERWENDUNGSNACHWEIS

Das Verwendungsnachweisformular besteht aus zwei Teilen, die beide über das **Antragsportal von Engagement Global** einzureichen sind (vgl. www.antragsportal.de).

Teil I wird online in dem o.g. Antragsportal eingetragen. Dort werden der zahlenmäßige Nachweis sowie weitere Erklärungen dazu eingegeben.

Teil II ist das vorliegende Dokument im Word-/Open Office-Format. In diesem darstellenden Teil (Sachbericht) sind die Verwendung der Projektmittel sowie das erzielte Ergebnis im Einzelnen darzustellen und den ursprünglich geplanten Zielen gegenüberzustellen. Bitte beachten Sie, dass die Gesamtlänge von Teil II 15 Seiten nicht überschreiten sollte. Bei Überschreitungen dieses Richtwertes um mehr als 100% wird der Nachweis unbearbeitet mit der Bitte um Kürzung zurückgeschickt.

Projektnummer: 5797

Projektland: Mosambik

Projekttitel: Verbesserung der Primar- und Erwachsenenbildung im ländlichen Raum im Distrikt Macate/Mosambik - Bau einer Primarschule in Charonga inkl. Capacity Development in verschiedenen Bereichen

Privater Träger: Schulpartnerschaft mit Mosambik e. V.

Projektlaufzeit: 15.07.2021 – 31.03.2023

1. Allgemeine Informationen

In der Streusiedlung Charonga, ca. 15 km südlich der „Großstadt“ Chimoio in der Mitte Mosambiks, gibt es kein funktionsfähiges Schulgebäude. Die Kinder und Jugendlichen der Region werden in der Ruine eines alten Kolonialbaus unterrichtet bzw. gehen ab Jahrgang 5 in die nächstgelegene (ca. 7 km) Schule der Region. Bei schlechten Wetterverhältnissen (Zyklon-Region!) kann kein Unterricht stattfinden bzw. ist der Fußweg zur weiterführenden Schule nicht passierbar. Wegen der schlechten Schulsituation vor Ort haben viele Jugendliche und Erwachsene keinen Schulabschluss erworben und sind faktisch Analphabeten.

Die Situation für Mädchen ist besonders schwierig. Viele werden frühverheiratet, um den Familien finanzielle Vorteile (Brautpreis) zu bringen. Auch das Thema Gewalt gegen Frauen und Kinder in Familien ist von Bedeutung.

Der in Berlin lebende Deutsch-Mosambikaner Ibraimo Alberto stammt aus Charonga und hat sich seit vielen Jahren darum bemüht, den Menschen der Region eine funktionsfähige Schule zu ermöglichen. 2018 hat er sich, vermittelt über den Koordinierungskreis Mosambik e. V. (KKM) in Bielefeld, mit diesem Wunsch an den privaten Träger, die „Schulpartnerschaft mit Mosambik e.V.“ der Gesamtschule Hungen



gewandt. Der private Träger ist seit 1980 in der Region aktiv und hat dort schon etliche Schulbau-Projekte realisiert.

1.1. Projektkurzbeschreibung / Projektziel

[Aus bewilligtem Projektantrag übernehmen; ca. 10 Zeilen]

Kindern und Jugendlichen der Community Charonga wird in erreichbarer Nähe in einer solide gebauten Schule der Erwerb des Primarschulabschlusses ermöglicht. Erwachsene und jugendliche Schulabbrecher*innen haben die Möglichkeit, an Alphabetisierungsmaßnahmen teilzunehmen. Durch Fortbildungsmaßnahmen der eingebundenen NGO CHINGA MUSIKANA (dt. „Mutiges Mädchen“) haben Mitglieder des Schulrates solide Kenntnisse in Funktions- und Arbeitsweise des Schulrates und der Schulratsausschüsse erworben. Frauen und Mädchen sind in der Kenntnis geschlechtsspezifischer Gewalt sensibilisiert und kennen ihre Rechte. Unterstützung im Falle von erlittenem Unrecht wird vor Ort ermöglicht. Außerdem stellt die Schule im Katastrophenfall für die lokale Bevölkerung eine sichere Notunterkunft dar.

1.2. Quellen der Information

[ca. 10 Zeilen]

Über den Verlauf der Umsetzung der Projektplanung - sowohl was die Baumaßnahmen als auch die Fortbildungen betrifft - wurde der private Träger kontinuierliche von dem mosambikanischen Projektkoordinator, Herrn Jorge Filipe, in Form von Bildern, Telefonaten und WhatsApp-Nachrichten informiert.

Im Juli 2022, Ende Januar 2023 und im Juli 2023 konnte sich eine Delegation des privaten Trägers persönlich vor Ort über den Fortschritt des Projektes informieren.

Die NGO CHINGA MUSIKANA, die für die Bildungsmaßnahmen im Bereich Geschlechtergleichstellung verantwortlich war, hat dem privaten Träger im Juli 2022 einen Ordner mit allen Unterlagen zu den Kursen, ausgegebenen Broschüren, Teilnehmenden und Kosten übergeben.

Die Kontobelege über die bei den mosambikanischen Partnern eingegangenen Zuwendungen wurden jeweils unmittelbar nach Gutschrift der Beträge per WhatsApp als Foto oder PDF-Datei übermittelt.

2. Veränderungen (im Vergleich zum Antrag)

Das Projekt konnte in vollem Umfang so wie geplant durchgeführt werden. Lediglich bei der 3 km langen Stromtrasse mussten nach dem Zyklon ANA im Januar 2022 Reparaturarbeiten vorgenommen werden, worüber wir Bengo/Engagement-Global informiert hatten.

2.1. Veränderungen der Rahmenbedingungen und der Projektorganisation

[ca. 10 Zeilen]

Im August 2022, kurz vor Fertigstellung des Schulbaus, ist völlig überraschend unser Elektriker, Rogerio Pande Antonio, Inhaber der Firma Electro Lily, verstorben. Es fehlten noch ein paar Materialien und Arbeitsschritte, um die Elektroarbeiten abschließen zu können. Da mit seinem Tod sein Konto sofort gesperrt wurde, haben sich der Projektkoordinator Jorge Filipe, der Bauunternehmer Hemanth Ponnappa der Firma SAI Construções und die Familie von Rogerio Pande Antonio zusammengesetzt, um eine praktikable Lösung zu suchen. Sie haben sich darauf geeinigt, dass das Bauunternehmen die fehlenden Materialkäufe und Arbeiten tätigt und den Restbetrag, der der Firma Elektro Lily noch zugestanden hätte, bekommt. Eventuelle Mehrausgaben, die mit dem restlichen zur Verfügung stehenden Geld nicht

abgedeckt werden könnten, sollten nach der gerichtlichen Abwicklung und Freigabe des Firmenkontos direkt zwischen den Erben und dem Bauunternehmen beglichen werden.

Deshalb wurde der letzte offene Betrag von Seiten des privaten Trägers auf das Konto der Firma SAI Construções Ltd. überwiesen. Auf diese Weise konnte das Bauprojekt ohne weitere Probleme fertiggestellt werden.

2.2. Erfolgte Plananpassungen, Änderungen im Zielsystem

[ca. 10 Zeilen]

s. o.

3. Projektdurchführung (Relevanz, Effektivität und Signifikanz)

Der bauliche Teil des Gesamtprojektes wurde mit der Grundsteinlegung am 03.08.2021 begonnen.

Die Umsetzung der Baumaßnahmen erfolgte zügig, sodass die Schulgebäude schon am 05.10.2022 an den mosambikanischen Projektpartner, die Distriktregierung von Macate, übergeben werden konnte.

Die 3 km lange 3-phasige Stromtrasse von der Nationalstraße EN 260 zum Schulgelände wurde gleich zu Beginn der Bauphase in Angriff genommen und im Wesentlichen schon bis Mitte Oktober 2021 fertiggestellt. Nach dem Anschluss des Transformators Ende November 2021 konnte die Übergabe an die EDM (Mosambikanische Elektrizitätswerke) wegen der beginnenden Regenzeit leider nicht unmittelbar erfolgen. Der Zyklon ANA hat dann im Januar 2022 Schäden an den Strommasten verursacht, die von unserer Seite noch behoben wurden. Das beauftragte Elektro-Unternehmen ELECTRO LILY hat alle Materialien schon frühzeitig gekauft, weshalb der Wechselkursverlust für diesen Projektabschnitt geringer ausfiel als für die übrigen Baumaßnahmen. Der Wechselkurs für die Stromtrasse inkl. Transformator liegt bei 1 zu 73,85, während der Wechselkurs für die übrigen Investitionen bei 1 : 67,9880 liegt.

Die Zusammenarbeit mit der NGO CHINGA MUSIKANA (CM) hat reibungslos geklappt. Alle geplanten Fortbildungsmaßnahmen wurden zu Projektbeginn im Herbst 2021 durchgeführt.

Aus den an der Schule durchgeführten Bildungsmaßnahmen haben sich schon viele positive Effekte ergeben:

CM hat in der Gemeinde bereits 30 Mitglieder, der „Club de Raparigas“ (CdR/Mädchen-Club) zählt 25 Beteiligte.

Belmira Saide und Cecília Ernesto, die beiden Vorsitzenden des Vereins CM, berichten, dass die Mädchen im CdR zurzeit mit Hilfe zweier Nähmaschinen schon Kompetenzen im Schneiden und Nähen erwerben. Außerdem lernten sie dort mehr über ihre Rechte kennen und vor allem, wie sie sich verhalten sollen, wenn sie mit Gewalt konfrontiert werden, und wie sie dies wiederum mit ihren Freunden und ihrer Familie besprechen können.

Das Büro von CM an der Schule sei einmal pro Woche von einer Vertreterin von CM besetzt, darüber hinaus träfen sich die Frauen zweimal pro Woche.

Die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen der gewählten Frauenbeauftragten der Gemeinde und CM sei sehr gut, die Atmosphäre angenehm, Entscheidungen würden gemeinsam getroffen.

In der Vereinsgruppe würden Mais und Bohnen angepflanzt, was nicht nur den Mitgliedern, sondern auch den bedürftigen Kindern der Gemeinde zugutekäme.

Fälle von Gewalt, die vor Ort schon aufgetreten seien, würden zur Lösung an die lokalen Verantwortlichen verwiesen. Bei Fällen, die ein Eingreifen erforderten, wie z. B. Schutz und Unterkunft, arbeite CM mit der

in Chimoio ansässigen NGO LeMuSiCa zusammen, die u. a. ein Frauenhaus betreibt, da CM noch kein eigenes Hilfszentrum habe.

Die Schule wurde in einem großen Festakt am 31.01.2023 offiziell eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben.

Dieser Festakt war insofern etwas ganz Besonderes, da der Standort der Schule ausgewählt wurde, das neue Schuljahr in der Provinz Manica offiziell zu eröffnen. Zu diesem Akt waren hohe politische Vertreter*innen der Provinz und der Distrikte sowie Schulleiter*innen anderer Schulen und Gewerbetreibende anwesend. Die Einweihung der Schule hat die Gouverneurin der Provinz Manica persönlich im Beisein der Delegation des privaten Trägers vorgenommen.

3.1. Umsetzung der Maßnahmen (im Vergleich zum Antrag)

1	Investitionen	
1.1	Schulbau (5 Klassenräumen, Verwaltungstrakt, Sanitäranlagen und Namenssockel mit Fahnenmasten)	Alle Bauten entsprechen in Umfang und Ausstattung den im Antrag gemachten Beschreibungen. Die einzige Modifizierung ergab sich beim Verwaltungsgebäude, das anstelle eines separaten Gebäudes an den Klassentrakt mit 2 Klassenräumen angebaut wurde. Darüber haben wir im Änderungsantrag vom 29.05.2022 informiert. Die Kosten liegen um ca. 1,5 % über dem im Änderungsantrag genehmigten Betrag.
1.2	3 Wohnhäuser für Lehrkräfte	Die Wohnhäuser entsprechen den im Antrag gemachten Vorgaben. Die Kosten liegen um ca. 1,5 % über dem im Änderungsantrag genehmigten Betrag.
1.3	Zisterne	Die Zisterne ist mit sämtlichen Anschluss-Leitungen errichtet. Die Kosten liegen um ca. 1,5 % über dem im Änderungsantrag genehmigten Betrag.
1.4	Anschluss an öffentliche Stromversorgung	Die Stromtrasse ist errichtet, die Schulgebäude sind an die öffentliche Stromversorgung angeschlossen. Inklusive der Reparaturarbeiten belaufen sich die Kosten für diesen Projektabschnitt auf 77.775 Euro.
1.5	Schul- und Büromöbel	Für die 5 Klassenräume wurden insgesamt 125 Doppelschulbänke von Seiten des mosambikanischen Projektpartners, der Distriktregierung von Macate, gestellt. Für Lehrkräfte und Sekretariat wurden 10 massive Holzschreibtische und 22 massive Holzstühle unterschiedlicher Qualität für die Klassenräume, die Verwaltung und das Lehrerzimmer sowie ein großer massiver Holzschreibtisch mit Schubfächern für den Schulleiter hergestellt. Für die NGO CHINGA MUSIKANA wurde im Verwaltungstrakt der Schule ein Büro mit einem PC und einer Grundausstattung für die Büro- und Fortbildungsmaßnahmen (1 Schreibtisch, 3 Stühle, 1 Regal, 1 abschließbarer Aktenschrank, portable Wandtafel, Kleinmaterialien), eingerichtet. Die Gesamtkosten für das Mobiliar und die Büroausstattung für CHINGA MUSIKANA belaufen sich auf ca. 8.000 Euro und

		liegen damit geringfügig über dem in Änderungsantrag genehmigten Betrag.
2	Betriebsausgaben	
2.1	Fortbildungsmaßnahmen	<p>Die Fortbildungsmaßnahmen wurden alle zu Beginn des Projektes durchgeführt.</p> <p>An der Fortbildung für die Schulratsmitglieder am 18./19.09.2021 haben 20 Personen aus Schule, Verwaltung und Elternschaft sowie eine zusätzliche Person der NGO CHINGA MUSIKANA (CM) teilgenommen. An der Fortbildung für Frauen und lokale Führungskräfte zum Thema <i>Geschlechtsspezifische Gewalt und Gesetzeslage</i> am 05./06.11.2021 haben 26 Personen teilgenommen. Aus der Gruppe der Teilnehmerinnen wurde eine Frauenbeauftragte für die Gemeinde Charonga gewählt. An der Fortbildung für Schüler*innen zum selben Thema am 23./24.10.2021 haben 25 Kinder und Jugendliche teilgenommen, die nun den „Clube de Raparigas“ (Mädchenclub) bilden.</p> <p>Alle Teilnehmenden haben sich in Anwesenheitslisten eingetragen, die Kurse wurden von jeweils 2 Referent*innen von CM durchgeführt.</p> <p>Zum Schutz der Teilnehmenden aller Fortbildungsmaßnahmen und der Schulgemeinde gegen Covid 19 wurden 250 Stoff-Masken sowie Desinfektionsmittel angeschafft.</p> <p>CHINGA MUSIKANA hat die Quittungen für Materialien, Honorare, Fahrtkosten, etc. vorgelegt. Die Gesamtkosten inkl. der Schutzmaßnahmen gegen Covid 19 liegen bei 4.000 Euro.</p>
2.2	Projektkoordination	<p>Der Projektkoordinator, Jorge Filipe, hat während der Bauphase bis zur Einweihung der Schule am 31.01.2023 die Baustelle in Charonga 58-mal besucht und über den Baufortschritt mittels Bildern, Telefonaten und WhatsApp-Nachrichten berichtet. Außerdem war er verantwortlich für die Koordination zwischen allen Projektbeteiligten. Zu Besprechungen mit der Distriktregierung war er insgesamt 10-mal in Macate. Weitere Treffen haben in Chimoio stattgefunden. Er hat eine monatliche Auflistung über alle Tätigkeiten erstellt und übermittelt.</p> <p>Während der Projektlaufzeit musste sein altes Notebook und sein Smartphone ersetzt werden. Die Gesamtkosten für alle Einzelposten belaufen sich auf 7.058 Euro.</p>
4	Projektbetreuungsreise	
4.1	Projektbetreuungsreise 2022	<p>Die Projektbetreuungsreise fand zwischen dem 27. Januar und dem 13. Februar 2023 statt und wurde von Ibraimo Alberto im Beisein der Vorsitzenden des privaten Trägers, Agathe Venedey-Grenda, durchgeführt. Die Kosten belaufen sich für Herrn Alberto auf 2.889 Euro und übersteigen damit die</p>

		<p>kalkulierten Kosten um ca. 45 %. Die Mehrkosten ergeben sich aus erheblich höheren Flugkosten und Transportkosten vor Ort, als ursprünglich kalkuliert.</p> <p>Im Rahmen der Projektbetreuungsreise für das Projekt 6009 im nahegelegenen Bengo-Gondola im Juni 2022 hat die Vereinsvorsitzende das hier behandelte Projekt ein erstes Mal besucht.</p>
--	--	--

3.2. Zusammenarbeit mit anderen Akteuren

Im Rahmen der Projektdurchführung haben wir vertrauensvoll und sehr eng abgestimmt mit der NGO CHINGA MUSIKANA gearbeitet. Die Zusammenarbeit war konfliktfrei und äußerst transparent. Die beiden Besuche vor Ort waren sehr harmonisch und freundschaftlich.

Die Mitarbeiterin der Deutschen Botschaft in Maputo, Frau Dorothea Wenzel, hat bei einem Kurzbesuch in der Region aus Anlass der Eröffnung des Berufsschuljahres 2022 an der vom privaten Träger und vom BMZ kofinanzierten berufsbildenden Schule im Distrikt Macate (P3332) auch Charonga einen Besuch abgestattet und ist dabei von den Vorsitzenden von CM und den Frauen von Charonga sehr herzlich empfangen worden. Im Zusammenhang mit diesem Besuch hat Frau Wenzel auch die NGO LeMuSiCa in Chimoio besucht, mit der CM sehr eng kooperiert. Frau Wenzel war sehr angetan von der Arbeit dieser beiden Organisationen, die sich um Geschlechtergleichstellung und Kinderrechte kümmern. Deshalb hat sie bei dem Besuch der Vorsitzenden des Privaten Trägers Anfang Februar 2023 in Maputo vorgeschlagen, dass CHINGA MUSIKANA unterstützt vom Auswärtigen Amt/der Deutschen Botschaft in Maputo ein weiteres, gleichartiges Projekt an einer der anderen vom privaten Träger errichteten Schulen der Region durchführen sollte. Dieser Projektantrag wurde von CM Anfang Juni bei der Deutschen Botschaft in Maputo eingereicht.

4. Bewertung und Schlussfolgerung (Effizienz und Nachhaltigkeit)

Insgesamt ist die Durchführung des Projektes reibungsfrei und im geplanten Zeitraum erfolgt. Die Ziele konnten, soweit dies in der laufenden Projektzeit möglich war, alle erreicht werden.

4.1. Wirtschaftlichkeit

Die Kosten für die durchgeführten Maßnahmen blieben im Rahmen des Erwarteten. Die Kosten für den Personaleinsatz (Arbeit der Projektkoordinators Jorge Filipe) lagen dank der guten und zügigen Arbeit des Bauunternehmens und der guten Kommunikation aller am Projekt beteiligten Partner niedriger als kalkuliert.

4.2. Nachhaltigkeit

Gute Schulbildung in erreichbarer Nähe stellt immer eine dauerhafte Verbesserung der Lebensbedingungen der regionalen Bevölkerung dar.

Der Distrikt Macate ist für den Erhalt der Infrastruktur der Schule und den Einsatz der Lehrkräfte sowie deren Bezahlung verantwortlich.

Die EDM ist für den Erhalt der Stromtrasse und die Lieferung des Stromes an die Schule verantwortlich. Für die Stromkosten kommt die Distriktregierung auf.

Die Erkenntnisse der an den Fortbildungen durch CM Teilnehmenden sind aus dem kollektiven Gedächtnis nicht mehr wegzudenken.

Mitgestaltungsmöglichkeiten in allen Belangen der Schule werden durch die aktive Umsetzung verfestigt und sich über die Zeit erweitern.

30 Frauen der Region sind CHINGA MUSIKANA beigetreten und werden sich für die Weiterverbreitung der Ideen der Geschlechtergleichheit und gegen Frühverheiratung einsetzen. Außerdem bewirtschaften sie gemeinschaftlich eine 1,5 ha große Agrarflächen.

CM hat auch schon im kleinen Stil begonnen, Schüler*innen mit dem Nähen und Schneiden von Kleidungsstücken vertraut zu machen.

4.2.1. Strukturell /Ökonomisch

Da es sich bei dem Projekt zum einen um eine staatliche Schule handelt, ist deren Fortbestand gesichert. Die Lehrkräfte und Angestellten der Schule werden vonseiten des Staates bzw. der Provinz gestellt.

Für die Region werden sich durch die neue Schule und die Elektrifizierung weitere Entwicklungsmöglichkeiten ergeben. Dank der sehr soliden Infrastruktur plant die Distriktregierung sogar, die Schule zu einem Pilotprojekt in der Region mit 9-jähriger Schulzeit auszubauen.

Der Schulbau ist dank der neuen Bauvorschriften der mosambikanischen Regierung Zyklon-sicher und stellt damit auch eine Notunterkunft für die lokale Bevölkerung dar.

Die Elektrifizierung der Region wird langfristig dazu führen, dass sich kleine Betriebe und Kooperativen ansiedeln können wie z. B. Schreinereien und Nähwerkstätten.

Die sehr schönen und elektrifizierten Lehrerhäuser werden ihren Beitrag dazu leisten, dass die Lehrkräfte längerfristig vor Ort bleiben und deren Abstinenz vom Unterricht sinken wird.

Der Bereich des Projektes, in dem es um Capacity Development geht, zeigt schon nachhaltige Ergebnisse, die in der Region nicht mehr wegzudenken sind. Die Frauen der Region haben nach der Fortbildungsmaßnahme durch CM eine Frauenbeauftragte gewählt und ca. 30 Frauen sind Mitglieder dieser NGO geworden. Diese Frauen treffen sich regelmäßig zweimal pro Woche. Einmal pro Woche ist das Büro von CM an der Schule besetzt. Eine Mitarbeiterin der NGO steht den Schulkindern und Jugendlichen und der gesamten Community von Charonga beratend zur Seite. Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten ist laut Aussage der beiden Vereinsvorsitzenden gut und angenehm, Entscheidungen würden gemeinsam getroffen.

Wenn Fälle von Gewalt gegen Frauen oder Kinder identifiziert werden, würden diese an die lokalen Verantwortlichen (líderes) übergeben. Wo eine Intervention wie Schutz und Unterkunft außerhalb der Familie nötig sei, arbeitet CHINGA MUSIKANA mit der NGO LeMuSiCa in Chimoio zusammen, da CM selbst noch kein Hilfezentrum besitzt.

Die Kinder, die den Club de Raparigas (CdR/Mädchenclub) bilden, lernen in Zusammenarbeit mit CM, wie sie sich verhalten sollen, wenn sie mit Gewalt konfrontiert werde, und wie sie dies wiederum mit ihren Freunden oder Familien besprechen können. Die Mitglieder des CdR dienen auch als Ansprechpartner*innen für die übrigen Schulkinder.

CM bietet darüber hinaus einen Lehrgang zum Erlernen des Schneiderns und Nähens an der Schule an.

Folgekosten für die Arbeit von CM werden entweder selbst erwirtschaftet durch den Verkauf von Agrarprodukten und genähten Artikeln. Außerdem wird CM auch durch private Spenden, teilweise aus Deutschland, und geringe Mitgliedsbeiträge finanziert.

4.2.2. Sozial

Durch das Projekt haben sich die Frauen der Region in einer Gruppe organisiert, die sich gegenseitig bei der Produktion von Agrarprodukten unterstützt und Probleme gemeinsam bespricht und nach Lösungen sucht.

Die Ansiedlung der Lehrkräfte an der Schule kann die Arbeit des Schulrates intensivieren, da die Lehrkräfte auch außerhalb der Unterrichtszeit erreichbar sind.

Die Fortbildungsmaßnahmen für den Schulrat tragen dazu bei, dass die Eltern und Bediensteten der Schule sowie Schülervereiner*innen mehr über ihre Mitwirkungsrechte an der Schulgestaltung wissen und sich dadurch dem Gesamtkomplex Schule gegenüber verantwortlicher fühlen. Das trägt ebenfalls zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls bei.

Bei Begegnungsreisen, die wir mit Ausnahme der Corona-Jahre regelmäßig mit Schüler*innen der Gesamtschule Hungen nach Mosambik durchführen, findet während eines Wochenendseminars der Austausch aller Schulleitungen der vom privaten Träger in der Region errichteten Schulen statt. Daher kennen alle Beteiligten die Projekte, die an den jeweils anderen Schulen initiiert wurden. So haben schon einige Schule den Wunsch geäußert, ebenfalls mit CM zusammenarbeiten zu dürfen und deren Fortbildungsangebot in Anspruch nehmen zu können. Ein Antrag von CM für die Schule in Chibuto 2 (P 2012.1687.8) an die Deutsche Botschaft in Maputo hat im Juni 2023 eine Zusage mit Teilfinanzierung bekommen.

4.2.3. Ökologisch

Der Bau der Schule war ökologisch verträglich, da hierfür kein Ackerland, Busch oder Wald vernichtet wurde. Der elektrische Strom stammt aus Wasserkraft und ist damit zu den erneuerbaren Energien zu rechnen.

4.3. Berichterstattung zu Auflagen gem. Weiterleitungsvertrag

[ca. 10 Zeilen]

Im Zwischennachweis vom 22.02.2022 sind wir der Auflage nachgekommen, über die Übernahme der Stromtrasse durch die mosambikanischen Elektrizitätswerke (EDM) zu berichten, und haben die entsprechenden Unterlagen im Anhang des Teil 1 mit verschickt.

4.4. Erkenntnisse aus dem Projekt („Lessons learned“)

[ca. 10 Zeilen]

Die Zusammenarbeit mit der NGO CHINGA MUSIKANA war sehr erfolgreich, vertrauensvoll und von guter Kommunikation geprägt. Deshalb werden wir diese Organisation nach und nach an allen von uns in der Region gebauten Schulen bekannt machen und dort Fortbildungen organisieren.

Leider war die Zusammenarbeit mit der Distriktregierung von Macate nicht so gut. Durch die Auswechslung aller Verantwortlichen noch während der Durchführung unseres letzten Projektes (P3332) kam es zu Unstimmigkeiten, die auf Nichtwissen der mosambikanischen Seite beruhten. Auch bei diesem Projekt mussten wir gelegentlich schriftlich darauf hinweisen, dass wir Verträge geschlossen haben, an die sich beide Seiten zu halten haben. Z. B. hat sich die Distriktregierung schwer damit getan, CM einen Büroraum in dem neuen Verwaltungstrakt der Schule zu überlassen. Erst nachdem wir der Chefin der Distriktregierung nochmals unseren von beiden Seiten unterschriebenen Vertrag haben zukommen lassen, der diesen Punkt regelt, kam das Einverständnis.

Wir werden deshalb vorerst keine weiteren Projekte im Distrikt Macate angehen.

Im Zusammenhang mit dem plötzlichen und unerwarteten Tod unseres Elektrikers hat sich gezeigt, dass die gute Zusammenarbeit aller am Projekt Beteiligten schnell zu einer sinnvollen Lösung geführt hat.

5. Auswertung des Testats des unabhängigen Buchprüfers

6. Sonstige Bemerkungen

Begründung für die Mehrkosten um ca. 1,5% im Vergleich zum Änderungsantrag vom 29.05.2022: Leider ist uns ein Fehler bei der Berechnung des durchschnittlichen Wechselkurses passiert. In den Änderungsantrag ging der Betrag für die Stromtrasse mit den tatsächlich für diesen Projektabschnitt entstandenen Kosten in Höhe von 77.600 Euro ein. Für diesen Teil des Projektes erzielten wir einen mittleren Wechselkurs von 1 : 73,8555, da der Euro zu Beginn (Juli 2021 bis März 2022) noch deutlich mehr Wert war als im weiteren Verlauf des Projektes.

Bei der Berechnung des durchschnittlichen Wechselkurses haben wir dann allerdings den Betrag für die Stromtrasse nochmals mit in die Berechnung reingenommen. So kamen wir auf einen zu erwartenden Wechselkurs von 1 : 69. Tatsächlich war aber der Wechselkurs für alle übrigen Investitionen geringer, nämlich bei 1 : 67,9880. Daraus ergeben sich die gestiegenen Kosten um ca. 1,5%.

Alle Zuwendungsmittel wurden fristgerecht ausgegeben. In Summe entstanden Mehrkosten in Höhe von 442 Euro.

Die letzten beiden Überweisungen im September/Oktober 2022 in Höhe von 5.700 Euro, die noch für die Elektroarbeiten ausstanden und an die Firma Electro Lily hätten gehen sollen, wurden wie oben erwähnt auf das Konto des Bauunternehmens SAI Construções überwiesen.

7. Zielerreichung und Wirkungen (Relevanz, Effektivität, Signifikanz und Wirksamkeit)

7.1. Wirkungsmatrix (Soll-Ist-Vergleich der Ziele und Wirkungen)

Oberziel (Impact): Verbesserung der Primar- und Erwachsenenbildung im ländlichen Raum in Charonga/Distrikt Macate

Projektziel (Outcome):	Indikatoren		
	Ausgangswert (quantitativ und qualitativ) <i>Übernehmen Sie aus dem Antrag</i>	Zielwert (Soll) (quantitativ und qualitativ) <i>Übernehmen Sie aus dem Antrag</i>	Erreichter Wert (quantitativ und qualitativ)
Schulpflichtige Mädchen und Jungen sowie Erwachsene in der Region Charonga nutzen die verbesserten ortsnahen Primar- und Alphabetisierungsbildungsmöglichkeiten.	<p>a) Unterricht für die Jahrgänge 1 bis 5 (derzeit 113 Jungen und 112 Mädchen) findet in einer Ruine statt.</p> <p>b) Ca. 160 Jungen und Mädchen der Jahrgänge 6 und 7 müssen die 7 km entfernte EP 1 und 2 in Catize besuchen.</p> <p>c) Hoher Unterrichtsausfall bei starkem Regen und durch weite Schulwege.</p> <p>d) Der existierende Schulrat beteiligt sich nicht am Schulgeschehen.</p> <p>e) Fälle von geschlechts-spezifischer Gewalt werden kaum thematisiert und Betroffene erhalten derzeit</p>	<p>a und b) Mit Beginn des Schuljahres 2023 erhalten ca. 410 Primarschüler*innen (davon voraussichtlich 200 Mädchen und 210 Jungen) der Streusiedlung Charonga in erreichbarer Nähe in soliden Schulgebäuden Unterricht in den Stufen 1-7. Ab Ende des Schuljahres 2023 können jährlich vor Ort ca. 80 Schüler*innen ihren Primarschulabschluss erwerben.</p> <p>c) Ab Projektende fällt kein Unterricht mehr witterungs- und entfernungsbedingt aus. Alle Kinder werden kontinuierlich beschult.</p> <p>d) Der gestärkte Schulrat bringt sich ab 2023 aktiv in das Schulgeschehen</p>	<p>Mit Beginn des Schuljahres 2023 besuchen insgesamt 403 Primarschüler*innen (197 Jungen und 206 Mädchen) der Klassen 1 bis 6 die neue Schule.</p> <p>Alle Kinder der bisherigen Grundschule (ehemalige Klassen 1 bis 5) sind auf die neue Schule gewechselt. Die Jahrgangsstufe 7 wird erst im nächsten Jahr aufgebaut, d. h. die Kinder, die in der EP2 in Catize von der 6. zur 7. Klasse gewechselt sind, wurden nicht an die neue Schule zurückgeholt.</p> <p>92 Kinder (44 Jungen und 48 Mädchen) wurden neu in die erste Klasse eingeschult.</p> <p>Im Jahr 2024 werden voraussichtlich 50 Jugendliche (32 ♂, 18 ♀) die Schule mit dem Primarschulabschluss verlassen, die gegenwärtig in der 6. Klasse sind.</p> <p>Es gibt keinen Unterrichtsausfall mehr.</p> <p>Der Schulrat hat einen Security-Mann zur Bewachung der Schule und des Geländes eingestellt. Die Eltern werden</p>

	keine Unterstützung in der Community.	ein: als erstes hat er sich an der Gestaltung des Schulhofs beteiligt. e) Im akuten Fall von geschlechts-spezifischer Gewalt erhalten Betroffene Unterstützung von CHINGA MUSIKANA. Die 25 geschulten Personen fungieren z. T. als Multiplikatorinnen und tragen aktiv zur Thematisierung des bisherigen Tabuthemas in der Community bei.	dazu angehalten, einen kleinen finanziellen Beitrag zur Bezahlung des Mannes zu leisten. Bei regelmäßig einberufenen Elterntreffen wirken die Schulratsmitglieder auf Eltern ein, ihre Töchter nicht von der Schule zu nehmen und ihnen damit eine Bildungschance zu geben. Mit der Gestaltung des Schulgeländes hat der Schulrat, unterstützt von der ganzen Schulgemeinde, begonnen. Vertreterinnen von CHINGA MUSIKANA sind mindestens einmal pro Woche in ihrem Büro an der Schule zu erreichen. Seit Beginn ihrer Tätigkeit haben sie schon ein paar Fälle von Gewalt gegen Kinder festgestellt und diese zur Lösung an die lokalen Verantwortlichen übergeben. Die Personen, die an den Schulungen teilgenommen haben, treffen sich regelmäßig (z. Zt. zweimal pro Woche) und besprechen auftretende Problem gemeinsam.
--	---------------------------------------	--	---

Unterziele (Output)	Indikatoren (evtl. zzgl. Mengengerüst)		
	Ausgangswert (quantitativ und qualitativ) <i>Übernehmen Sie aus dem Antrag</i>	Zielwert (Soll) (quantitativ und qualitativ) <i>Übernehmen Sie aus dem Antrag</i>	Erreichter Wert (quantitativ und qualitativ)
410 schulpflichtige Mädchen und Jungen der Jahrgangsstufen 1 bis 7 in Charango haben ortsnahen Zugang zu angemessener Primarschulbildung.	a) Die bisherigen Schulräumlichkeiten in der Region Charonga bieten lediglich Platz für 225 Primarschulkinder der Klassen 1-5. Schulmobiliar ist nicht vorhanden. Teilweise werden die Klassen im Freien unterrichtet.	a) Allen 410 Primarschulkinder am Projektstandort steht ein über kurze, sichere Wege erreichbarer Schulplatz zur Verfügung. Ein qualifizierter Primarschulabschluss ist ab dem Schuljahr 2023 vor Ort möglich. b) Anmelden und Verwalten von Schülerdaten ist in Charonga möglich. Schul- und Unterrichtsmaterialien können sicher verwahrt	a) 403 Primarschulkindern steht in den 5 neuen Klassenräumen ein Schulplatz zur Verfügung. Ein qualifizierter Primarschulabschluss kann erst im Schuljahr 2024 erreicht werden (s. o.) b) Dieses Ziel ist mit der Übergabe der Schule an die Schulgemeinde am 31.01.2023 erreicht.

	<p>Ein qualifizierter Schulabschluss ist hier nicht zu erhalten.</p> <p>b) Es ist kein Verwaltungsgebäude vorhanden, was es schwierig macht, Schülerdaten zu verwalten und im Bedarfsfall darauf zuzugreifen. Vor Ort ist kein Unterrichtsmaterial vorhanden bzw. sicher zu verwahren.</p> <p>c) Die bisherigen Räumlichkeiten sind nicht beleuchtet und können daher nur bei Tageslicht genutzt werden.</p> <p>d) Die Anlage eines Schulgartens war bisher wegen mangelnder ganzjähriger Bewässerungsmöglichkeiten nicht möglich.</p>	<p>werden. Eine qualitative Unterrichtsplanung ist umsetzbar.</p> <p>c) Die Primarschule ist über einen eigenen Zugang an das öffentliche Stromnetz angeschlossen. Alle Räumlichkeiten verfügen über Beleuchtung und Stromanschlüsse für elektrische Geräte und können auch abends genutzt werden: Damit ist Unterricht in 3 Schichten möglich. Abends stehen darüber hinaus die Klassenräume für die Erwachsenenbildung zur Verfügung.</p> <p>d) Die gespeicherte Wassermenge von 20 m³ in der neuen Zisterne reicht für die ganzjährige Bewässerung der schuleigenen Anbaufläche aus. Brauchwasser zur Reinigung der Gebäude etc. steht zur Verfügung.</p>	<p>Alle Räumlichkeiten sind fertiggestellt und mit dem nötigen Mobiliar ausgestattet.</p> <p>c) Der Anschluss an die öffentliche Stromversorgung erfolgte im Frühjahr 2022. Alle Klassenräume verfügen über Beleuchtung und Stromanschlüsse. Derzeit findet Unterricht in zwei Schichten statt. Die Abendkurse für Erwachsene werden erst mit Beginn des neuen Schuljahres 2024 starten.</p> <p>d) Das Regenwasser wird von den Dächern der Schulgebäude über Regenrinnen in die Zisterne geleitet. Das Wasser wird u. a. zur Bewässerung des Gemeinschaftsfeldes der Frauengruppe an der Schule verwendet.</p>
<p>Die Mitglieder des Schulrates plus weitere Interessent*innen wissen, wie sie sich im Schulgeschehen und dessen Umfeld für die Belange der Schüler- und Elternschaft einbringen können.</p>	<p>Die Kenntnisse zu Rechten, Pflichten und Mitwirkungs-möglichkeiten der Schulrats-mitglieder sind nur rudimentär vorhanden und können daher kaum umgesetzt werden.</p>	<p>Alle 16 geschulten Mitglieder des Schulrats und seiner Gremien in der Community Charonga kennen die Funktions- und Arbeitsweise des Schulrates und der Schulrats-ausschüsse, ihre Aufgaben und Tätigkeiten bzgl. emanzipativer und transparenter Vorgehensweisen und wissen, wie sie diese in der Folge umsetzen können.</p> <p>4 weitere Interessent*innen an der Mitwirkung im Schulrat haben sich auf ihre Aufgaben vorbereitet.</p>	<p>Die Schulung für die Schulratsmitglieder hat am 18./19.09.2021 stattgefunden und ist auf großes Interesse gestoßen. Insgesamt haben 20 Personen die Fortbildung besucht. Alle Teilnehmenden haben u. a. mit Hilfe einer Broschüre vom Ministerium für Erziehung und menschliche Entwicklung der Republik Mosambik, die allen zur Verfügung gestellt wurde, Einblick in die Aufgabenfelder und Mitwirkungsmöglichkeiten bekommen.</p>

<p>Lokale Führungskräfte und Frauen in Charonga haben ein Bewusstsein für geschlechtsspezifische Gewalt entwickelt und wissen, worauf im erweiterten Schulkontext diesbezüglich zu achten ist.</p>	<p>Geschlechtsspezifische Gewalt wird in Charonga nicht öffentlich thematisiert. Die lokalen Führungskräfte wie auch die Frauen kennen die gesetzliche Lage dazu nur rudimentär und sind von daher kaum fähig, in alltäglichen Gewaltsituationen verantwortungsvoll einzugreifen.</p>	<p>25 Frauen und lokale Führungskräfte aus Charonga sind in gegenseitig respektvoller Kommunikation und emanzipativer Haltung gestärkt. Sie haben Kenntnisse zum Thema geschlechtsspezifische und andere Formen der Gewalt. Sie sind sich ihrer Verantwortung bewusst und arbeiten empowernd, partizipativ und stabilisierend im Falle einer erforderlichen Intervention. Somit können sie zur Selbstermächtigung und Selbstbestimmung der Beratungsnehmer *innen erfolgreich beitragen.</p>	<p>Die Fortbildung zu dem genannten Thema „geschlechtsspezifische und andere Formen der Gewalt“ hat am 05./06.11.2021 stattgefunden. Daran haben sich 20 Personen (8 ♂, 12 ♀) beteiligt. Alle Beteiligten haben eine Broschüre mit dem Titel „Menschenrechte für Frauen und Mädchen“ bekommen, in der es u. a. um häusliche Gewalt, aber auch um das Recht auf Geburtenkontrolle geht. Die Gruppe trifft sich regelmäßig und berät und unterstützt Hilfesuchende.</p>
<p>Jugendliche/Mädchen in Charonga haben ein stärkeres Bewusstsein zum Thema sexuelle und reproduktive Gesundheit erlangt.</p>	<p>Im Umfeld der Schüler*innen werden vorrangig traditionelle Praktiken wie z. B. Frühverheiratung vermittelt. Kenntnisse zu deren schädlichen Auswirkungen für z.B. die Gesundheit sind wenig ausgeprägt bzw. der Bezug zu Schulabbrüchen, Frühschwangerschaften usw. werden nicht umfänglich thematisiert.</p>	<p>25 Jugendliche sind für die Themen Frühverheiratung, Initiationsriten, Sexualität, häusliche Gewalt, Frauen- und Kinderrechte sowie Gesundheit sensibilisiert. Bis Projektende ist ein „Clube de Raparigas“ (Mädchen-Club) aufgebaut worden, der an die Schule angegliedert ist und von einer Mitarbeiterin von CHINGA MUSIKANA begleitet wird. Diese Jugendlichen können ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiter in die Schule und die Community durch vielfältige selbst initiierte Aktivitäten tragen.</p>	<p>Die Fortbildung für den „Clube de Raparigas“ hat am 23./24. Oktober 2021 stattgefunden. An dieser Fortbildung haben 14 Mädchen und 6 Jungen im Alter von 9 bis 15 Jahren sowie 4 erwachsene Frauen und ein Mann teilgenommen. Die Kinder und Jugendlichen stehen den Mitschüler*innen in Konfliktsituationen als niedrigschwellige Vermittler*innen für Kontakte zu CHINGA MUSIKANA zur Seite. Sie haben gelernt (und werden darin weiter unterstützt), wie sie in Konflikt- oder Gewaltsituationen dies mit Freunden oder der Familie besprechen können. Sie treffen sich regelmäßig einmal pro Woche mit einer Vertreterin von CHINGA MUSIKANA</p>

			und lernen da z. Zt. auch im Umgang mit zwei Nähmaschinen das Nähen und Schneiden.
Erwachsenen und Jugendlichen ohne Schulabschluss steht in Charonga ein kontinuierliches Alphabetisierungsangebot zur Verfügung.	Alphabetisierungskurse werden derzeit nur im 9 km entfernten Zembe angeboten, da es in Charonga keine geeigneten Räume und kein elektrisches Licht gibt. Über 40% der Bevölkerung (65% der Frauen) können nicht lesen und schreiben, so können alltägliche mit Lesen und Schreiben verbundene Tätigkeiten nicht erfolgen (Preisberechnungen, Kalkulationen, etc.)	Die ca. 150 jugendliche und erwachsenen Teilnehmenden des neuen ortsnahen Alphabetisierungs-angebots wissen, wie sie das Erlernte im Alltag anwenden können: z. B. können Preise für Ernteverkäufe und Wechselgeld von ihnen kalkuliert und berechnet werden, Informationen in öffentlichen Verkehrsmitteln können gelesen werden und bei der Mobil- oder Smartphone-Nutzung können auch Messenger-Dienste genutzt werden.	Die Alphabetisierungskurse haben aktuell noch nicht begonnen. Während der Bauphase war es schwierig, Interessent*innen zu werben. Der Start ist mit Beginn des neuen Schuljahres 2024 vorgesehen. Die Kurse gehen über 2 Semester mit insgesamt 39 Unterrichtswochen.

7.2. Ergänzende Erläuterungen bei Abweichungen vom Soll-Wert

Wie oben erwähnt, haben die Alphabetisierungskurse für Schulabbrecher*innen und Erwachsene noch nicht begonnen. Fast während der gesamten Projektlaufzeit galten Corona-Schutzmaßnahmen, weswegen Versammlungen möglichst vermieden wurden, da die wenigsten Menschen auf dem Land über einen Mund-/Nasenschutz verfügten. Deshalb war es schwierig, in dieser Zeit eine Werbekampagne durchzuführen, um Interessierte anzusprechen und für die Kurse gewinnen zu können. Das wird aber im Laufe dieses Jahres nachgeholt. Da dieser Teil des Projektes aber mit dem kommenden Schuljahr umgesetzt werden wird, schätzen wir die Zielerreichung als „vollständig“ ein.

7.3. Sonstige, insbesondere längerfristige und unerwartete Auswirkungen auf die direkte sowie indirekte Zielgruppe (quantitativ und qualitativ)

[ca. 10 Zeilen]

Durch die Schulungsmaßnahmen von CHINGA MUSIKANA haben die Frauen der Region angefangen, sich zu organisieren und Probleme gemeinsam zu lösen. Ein wichtiger Punkt dabei ist die Arbeit auf dem ca. 1,5 ha großen Gemeinschaftsfeld. Dort werden sie auch von Vertreter*innen von CM im Hinblick auf Ertragssteigerung und Nachhaltigkeit beraten.

Aufgrund der guten Resonanz in der Bevölkerung ist CM hier besonders engagiert und baut das Angebot für seine Mitglieder sukzessive aus, wie z. B. die Etablierung eines Nähkurses. Damit erhofft sich CM, den Menschen eine Zukunftsperspektive in selbständiger Erwerbsarbeit zu geben. Außerdem werden die Frauen darin geschult, „Spargruppen“ einzurichten, um in Zukunft gemeinsam Saatgut und andere Bedarfsgüter kaufen zu können.

7.4. Kapazitätsförderung beim Projektträger und Zielgruppenorganisationen

[ca. 10 Zeilen]

Bei einer Befragung mittels Fragebögen im Juli 2023 haben die Befragten als größte Errungenschaft angegeben, dass ihre Kinder jetzt regelmäßig die Schule besuchen können. Viele sehen darin eine Chance, Frühverheiraten zu reduzieren, da die Kinder und Jugendlichen nicht zu Hause sitzen, sondern die Schule besuchen.

Zu dieser Thematik führt der Schulrat (Conselho de Escola) derzeit auch Elternzusammenkünfte durch, um die Eltern davon zu überzeugen, ihre Kinder in der Schule zu lassen. Besonders die Coronazeit hat hier einen erheblichen Einschnitt gebracht, da die Kinder über ein Jahr nicht beschult wurden und die Eltern sich daran gewöhnt hatten, ihre Kinder für die Feldarbeit oder zur Betreuung der jüngeren Geschwister zu Hause zu haben.

Außerdem führt der Schulrat regelmäßige Treffen durch, um die Gemeinschaft und die Elternschaft zu sensibilisieren, einen kleinen Beitrag zur Bezahlung der Wache an der Schule zu bezahlen, damit es nicht zu Vandalismus und Diebstählen kommt.

Die Mitglieder von CHINGA MUSIKANA in Charonga bewirtschaften gemeinschaftlich ein ca. 1 ha großes Feld, dessen Erträge z. T. verkauft werden, um Anschaffungen für die Gemeinschaft zu tätigen. Mit Gewinnen werden auch besonders arme Familien unterstützt.

Außerdem haben sie sich in sogenannten „Spargruppen“ organisiert, um für zukünftige Anschaffungen Geld zusammenzubekommen. Die Gruppe trifft sich regelmäßig und tauscht sich über persönliche Probleme wie auch die Gemeinschaft betreffende Dinge aus. Dabei unterstützen sie sich gegenseitig.

Als großen Erfolg werten sie auch die Tatsache, dass sie gelernt haben, sich dafür einzusetzen, dass die Frauen über eigenes Geld verfügen und dies auch einfordern. Die Auffassung, dem Mann gehöre das Geld, weil er die erwirtschafteten Güter auf dem Markt etc. verkauft, haben sie als falsch erkannt und kämpfen für eine gerechte Verteilung. Als Gewinn betrachten sie auch die Tatsache, dass – angestoßen durch die Fortbildungen – innerhalb der Familien mehr besprochen wird.

Die Schüler*innen, die an der Fortbildung für den „Mädchen-Club“ (Clube de Raparigas) teilgenommen haben, treffen sich regelmäßig 3- bis 4-mal pro Monat. Wenn Probleme anderer Schüler*innen an sie herangetragen werden, vermitteln sie meist einen Kontakt zu Chinga Musikana. Selbst nutzen sie auch bei eigenen Problemen diese Möglichkeit.

Die Einrichtung des Clube de Raparigas wird als sehr wertvoll für die Schulgemeinschaft betrachtet.

8. Angaben zu Indikatoren im Rahmen des Monitoring & Evaluierungssystems von Engagement Global (EG)

8.1. Selbsteinschätzung zur Zielerreichung (EG-Indikator: „Zielerreichungsgrad von Auslandsprojekten“)

Das Projektziel wurde wie folgt erreicht (bitte ankreuzen):	Vollständig	Überwiegend	Teilweise	In eher geringem Umfang	Nicht erreicht
	X				

8.2. Selbsteinschätzung zur Nachhaltigkeit (EG-Indikator: „Anzahl/Anteil der Projekte, die Voraussetzungen für die Nachhaltigkeit der Projektwirkungen plausibel darlegen können“) [siehe auch Punkt 4.2]

		Strukturell (wenn relevant)	Ökonomisch (wenn relevant)	Sozial (wenn relevant)	Ökologisch (wenn relevant)
Stufe 1	Hohe Nachhaltigkeit: Der laut Projektantrag vorgesehene Beitrag zur neben genannten Dimension von Nachhaltigkeit wurde in vollem Umfang erreicht oder sogar übertroffen (bitte ankreuzen):	X	X	X	X
Stufe 2	Mittlere Nachhaltigkeit: Der laut Projektantrag vorgesehene Beitrag zur neben genannten Dimension von Nachhaltigkeit wurde teilweise erreicht (bitte ankreuzen):				
Stufe 3	Geringe Nachhaltigkeit: Der laut Projektantrag vorgesehene Beitrag zur neben genannten Dimension von Nachhaltigkeit wurde nicht oder nur in Ansätzen erreicht (bitte ankreuzen):				

Datum 29.08.2023